

16.09.2024 - 10:21 Uhr

Wangen-Brüttisellen erhält UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinde»



Zürich/Wangen-Brüttisellen, 14. September 2024 - UNICEF Schweiz und Liechtenstein zeichnete Wangen-Brüttisellen heute erstmals mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» aus. Damit manifestiert die Gemeinde ihr Bekenntnis, kinder- und jugendfreundliche Themen systematisch auf kommunaler Ebene zu verankern und zu fördern.

In feierlichem Rahmen überreichte Samuel Wille, Mitglied der Geschäftsleitung von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, der Gemeindepräsidentin von Wangen-Brüttisellen, Marlies Dürst, am Samstag die Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde». Anlässlich seiner Rede betonte Samuel Wille: «In den letzten Jahren hat die Gemeinde Wangen-Brüttisellen mit unermüdlichem Engagement die verschiedenen Prozessschritte hin zum Label erfolgreich durchlaufen. Dafür möchte ich allen involvierten Personen meinen Dank ausdrücken». An die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde gerichtet sagte er: «Auch in Zukunft steht die Mitwirkung von euch besonders im Fokus. Ihr sollt euch noch mehr einbringen können und eure Gemeinde mitgestalten. Die Gemeinde will mit euch zusammenarbeiten und öffnet dafür noch mehr ihre Türen, um eure Meinungen zu hören.»

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen blickt auf einen intensiven Prozess zurück, indem sie sich eingehend mit Kinderrechten und insbesondere mit der Partizipation von Kindern und Jugendlichen auseinandergesetzt hat. Begleitet durch die okaj zürich - Kantonale Kinder- und Jugendförderung beteiligte sich Wangen-Brüttisellen am Projekt «PartiZHipation», welches die Mitwirkung junger Menschen stärken soll. «PartiZHipation» wird seit 2020 gemeinsam mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein in zehn Zürcher Gemeinden umgesetzt und von der Stiftung Mercator Schweiz gefördert.

Prozess zur Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde»

Zu Beginn des Zertifizierungsprozesses erfolgte eine umfassende Standortbestimmung in Wangen-Brüttisellen. Das Ergebnis zeigte, dass in Wangen-Brüttisellen bereits diverse Angebote und Strukturen für Kinder, Jugendliche und Familien bestanden. Nach der Standortbestimmung wurden die Sichtweisen der Kinder und Jugendlichen durch Workshops und Befragungen erfasst.

Auf Basis der Standortbestimmung und Partizipationsprozesse erarbeitete die Gemeinde einen Aktionsplan für die Jahre 2024 bis 2027. Er enthält vierzehn kurzfristige, zehn mittelfristige und sechs Zielsetzungen auf lange Sicht, welche sich den folgenden drei Themenbereichen zuordnen lassen:

1: Treffpunkte

2: Informations- und Mitwirkungsgefässe für Kinder und Jugendliche

3: Raumplanung und Infrastruktur

Zu den konkreten Massnahmen gehören beispielsweise verschiedene Partizipationsangebote für Kinder und Jugendliche im ausserschulischen Bereich, etwa jene des Vereins Freizyti oder der Jugendarbeit. Damit bekennt sich die Gemeinde klar zu einer kinderfreundlichen und nachhaltigen Gemeindeentwicklung und zur aktiven Einbindung von Kindern und Jugendlichen.

Neben Wangen-Brüttisellen tragen im Kanton Zürich drei weitere Gemeinden das UNICEF-Label: Fehraltorf, Knonau und Obfelden. Der Kanton Zürich unterstützt Gemeinden mit jeweils 2000 Franken bei den Evaluations- und Zertifizierungskosten über die Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung.

Seit Januar 2024 besteht ausserdem eine neue trilaterale Partnerschaft mit der Koordinationsstelle Teilhabe vom Kanton Zürich und der okay zürich. Diese ist vorerst auf drei Jahre befristet (2024-2026) und beinhaltet die Prozessbegleitung von drei Gemeinden pro Jahr durch die okay zürich sowie die finanzielle Unterstützung von teilnehmenden Gemeinden durch die Koordinationsstelle Teilhabe des Kantons Zürich.

Weitere Informationen über die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» finden Sie unter:

www.kinderfreundlichegemeinde.ch

Kontakte für Medien:

UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Jürg Keim, Medienstelle, 044 317 22 41, j.keim@unicef.ch

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich in mehr als 190 Ländern und Territorien für die Einhaltung der Kinderrechte ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie Kinderschutz. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten.

Medieninhalte



V.l.n.r.: René Zimmermann (Gemeinderat), Marcel Böhler (Leiter Jugendarbeit), Mona Meienberg (UNICEF Schweiz und Liechtenstein), Arun Müller (Leiter Gesellschaft), Samuel Wille (UNICEF Schweiz und Liechtenstein), Marlis Dürst (Gemeindepräsidentin)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100922987> abgerufen werden.